

Kooperationspartner des Klosters sind u. a. das Kultusministerium Mainz, Vertreter der Trierer Stadtbibliothek, der Universität und der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz u.

Zum 50. jährigen Kirchweihjubiläum am 17. Oktober richtet das Dienstleistungszentrum ländlicher Raum im Umfeld des Klosters einen Lehr- und Erlebnispfad ein unter dem Motto „Schöpfung bewahren“ . Er soll Fenster in die Landschaftsgeschichte öffnen und zur Meditation über die Schöpfung anregen.

Weitere Veranstaltungen des Jubiläumsjahres sind das Moselfränkische Wochenende mit Mundartdichtung und Spezialitäten aus der regionalen Küche (21-24.5.), am 3.9. eine Aufführung des Theaterstücks „Du bist meine Mutter“ von J. Admiral (3.9.), im Rahmen des Eifel Literatur Festival eine Lesung mit dem bekannten Benediktiner und Coach Anselm Grün (29.9.), sowie Anfang September das Symposium „Mensch und Natur: christliche Impulse für ein ökologisches Denken und Handeln“, u. a. mit Prof. Dr. Silvia Schroer.

Nähere Auskünfte unter: www.abtei-himmerod.de



Himmerod

Dreifaches Jubiläum 2010

Am Donnerstag, dem 28. Januar, stellte der Abt von Himmerod in der Eifel, P. Bruno Fromme, der Öffentlichkeit das Programm des diesjährigen Gedenkjahres vor.

Mit einem weit gefächerten Programm begeht die Zisterzienserabtei Himmerod (Ldkr. Bernkastel-Wittlich) im Laufe des Jahres 2010 ein dreifaches Jubiläum:

- **vor 875 Jahren** erwählte der Heilige Bernhard von Clairvaux die Talenge des Salmbachs als Standort für sein neues Kloster Himmerod;
- **vor 90 Jahren** wurde die Abtei von Zisterziensermönchen aus Bosnien wieder begründet, und
- **vor 40 Jahren** 1960 schloss das Kloster den Wiederaufbau seiner barocken Abteikirche ab.

„Es ist uns eine große Ehre, des Tages zu gedenken, an dem vor 875 Jahren **Bernhard von Clairvaux** an der Stelle weilte, an der heute unser Kloster steht“, begründete Abt Bruno das Engagement im Jubiläumsjahr. Als besondere Auszeichnung versteht der Abt Bruno die Äußerung Bernhards bei Festlegung des Gründungsortes: *Hic est vere claustrum beatae Mariae virginis* (Hier ist wahrhaft der Schoß der seligen Jungfrau Maria). Das Zitat sei programmatisch zu verstehen: Himmerod werde als Schoß der Gottesmutter ein Ort der Barmherzigkeit Gottes, wo der Mensch Mensch werde. Das Jubiläumsjahr steht denn auch unter dem Motto „Himmerod – Stätte der Menschwerdung“.

Die Reihe der Großveranstaltungen beginnt mit einer „Werkwoche“ vom 4.-6. März 2010 und befasst sich mit der „neuen“ Spiritualität der Zisterzienser. Was war und ist *das spezifisch Neue* dieses „Neuen Klosters“ von Cîteaux. Welche zukunftsweisenden Impulse beinhaltet dieses Neue auch heute noch, im 21. Jahrhundert, für ein sinn-volles Leben innerhalb und außerhalb von Klostermauern.

Am 14. März wird das erste festliche Wochenende mit Abtpräses Anselm van der Linde (Mehrerau) und der Mädchenkantorei des Kölner Doms begangen.

Im August eröffnet das Kloster im Museum „Alte Mühle“ auf dem Abteigelände die Jubiläumsausstellung „*Hic vere claustrum beatae Mariae virginis*: Himmerods Spuren in Raum und Zeit“, deren wissenschaftliche Vorbereitung 2009 mit einem interdisziplinären Kolloquium in der Abtei begonnen hat. Neben einem Überblick über die Geschichte des Klosters wird die Ausstellung neue Forschungen zur Geschichte Himmerods vorstellen. Sie steht ebenso wie das gesamte Jubiläumsjahr unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck und wird mit einem feierlichen Gottesdienst durch den Trierer Bischof und den Ministerpräsidenten am 22. August eröffnet.